

Konzept zur Förderung der deutschen Sprache

Grundgedanke

Die Pestalozzi-Schule betrachtet die biculturelle deutsch-argentinische Orientierung und die Begegnung der Kulturen als wesentlichen Teil ihres Selbstverständnisses. Die deutsche Sprache wird zum Hauptträger dieser Identität, was ihr im Schulalltag einen hohen Stellenwert einräumt.

Das übergeordnete Ziel der Schule ist es, bei den Kindern das Interesse an Deutsch als Sprache und an der deutschen Kultur zu wecken, zu entwickeln und zu fördern. Dabei soll die Sprache als lebendiges Mittel der Kommunikation im schulischen Leben präsent sein, gelehrt und gelernt werden im Rahmen eines biculturellen Zusammenlebens.

Die Kinder der Pestalozzi-Schule sind fast ausschließlich Kinder aus argentinischen Familien, von denen zwar einige deutsche Wurzeln haben, bei denen aber zuhause Spanisch gesprochen wird.

Die meisten Kindergartenkinder können kein Wort Deutsch bei ihrer Ankunft im Kindergarten. Am Ende ihrer Laufbahn in der Schule, in der 12. Klasse, erreichen die meisten das Niveau B2/C1 (GER).

An der effizienten Gestaltung dieses Weges arbeiten die drei schulischen Bereiche gemeinsam: Kindergarten, Grundschule und Sekundarstufe. Um eine lückenlose Progression in diesem Prozess zu ermöglichen, gibt es ein gemeinsames [DaF-Curriculum](#), ein gemeinsames [DFU-Curriculum](#), institutionalisierte Abstimmungen zwischen den DaF-Koordinatorinnen der drei Bereiche und abgestimmte Lehrwerke.

Ansprechpartnerinnen:

Karin Lux, Araceli Salvia, Cristina Kupzok

Version:

Mai 2024

<p><u>Kindergarten</u></p>	<p>Im Zentrum steht immer das Kind, das seine fremdsprachliche Kompetenz nach seinen individuellen Möglichkeiten entwickelt. Das auf das kindliche Lernen zugeschnittene Fremdsprachenangebot soll die Persönlichkeit des Kindes in seiner Gesamtentwicklung fördern.</p>
<p>Grundprinzip</p>	<p>Mit dem Frühbeginn werden alle Ressourcen ausgeschöpft, um Kindern die bestmöglichen Entwicklungschancen im fremdsprachlichen Lernprozess zu bieten.</p> <p><i>Geeignete Inhalte:</i> Die Auswahl thematischer und sprachlicher Lerninhalte richtet sich nach den Interessen des Kindes und nach seiner lernpsychologischen Entwicklung.</p> <p><i>Methodisch-didaktische Prinzipien:</i> Das Kind soll beim frühen Fremdsprachenlernen in seiner Ganzheit und unter Berücksichtigung seiner Grundbedürfnisse angesprochen werden. Die Sprache wird durch zahlreiche Spiele, Lieder, Reime und Fingerspiele gefördert. Da die Sprache eng an das Motorische gekoppelt ist, werden die unterschiedlichen Anregungen und Angebote mit Bewegung und mit Gesten verknüpft.</p> <p><i>Medien:</i> Sie sind ein integraler Teil der Lebenswelt der Kinder, und die Verarbeitung von Medienerlebnissen ist ein wichtiger Bestandteil der frühkindlichen Erfahrungsbildung. Auch in diesem Bereich soll eine erste Konfrontation mit Deutsch als Sprache verknüpft sein.</p> <p>DaF beim Eintritt in den Kindergarten hat das Ziel, Kindern mit Spanisch als Muttersprache einen spielerischen und natürlichen Zugang zur deutschen Sprache zu bieten. Eine Umgebung, in der die deutsche Sprache präsent ist, erscheint als wichtigste Voraussetzung.</p> <p>Die Spracheinführung beginnt mit Spielen, Reimen, Liedern, der täglichen Wiederholung von Strukturen und Routinen. Es findet in allen Gruppen Tandem-Teaching statt. Bei der morgendlichen Begrüßung sind die Kleinsten beim Singen der deutschen Lieder dabei, werden auf Deutsch begrüßt, lernen erste Strukturen über das Hören. Durch die Teilnahme an den traditionellen Festen (z.B. Ostern) entsteht eine positive emotionale Bindung zur deutschen Sprache und Kultur.</p>
<p>Gruppen der Vier- und Fünfjährigen</p>	<p>In den Gruppen der Vier- und Fünfjährigen findet Tandem-Teaching mit der Lehrmethode „BiLi“ statt: der bilinguale Spracherwerb beruht auf der Zuständigkeit einer Lehrperson für eine Sprache: <i>„eine Person eine Sprache“</i>. Zwei</p>

<p>Übergang</p>	<p>Lehrer sind in/mit ihrer jeweiligen Sprache gleichzeitig im Raum für die Kinder ansprechbar und führen den Unterricht gemeinsam durch. Auch die Planung erfolgt in Zusammenarbeit. Der Inhalt jedes Projekts, jeder Einheit und/oder jeder didaktischen Sequenz ist in dem gleichen Verhältnis für jede Sprache zu beachten. Bei diesem methodischen Prinzip werden die Kinder dazu aufgefordert, sich im Sprachunterricht aktiv einzubringen, sich zu bewegen, das Zuhören und Verstehen mit eigenem Tun zu begleiten und schließlich selbst zu sprechen. Im Kindergarten der Pestalozzi-Schule sollen die Kinder die Gelegenheit haben, die Sprache zu erleben: Spiele, Bewegungsspiele, Lieder, Reime, Geschichten, Basteln, Zeichnen, Vorspielen, Experimentieren wecken die Neugier und fördern die Lernmotivation der Schüler. Der lern- und handlungsorientierte Unterricht berücksichtigt die Interessen, Bedürfnisse und die Lebenswelt der Lernenden und bietet eine Vielfalt an Materialien und Arbeitsformen, die die Motivation positiv beeinflussen.</p> <p>Dem Übergang vom Kindergarten in die Grundschule wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Dafür zuständig sind an erster Stelle die Fachleiterinnen beider Abteilungen, die sich regelmäßig absprechen. Lehrkräfte der 1. Klasse besuchen die Kindergartengruppen und hospitieren, die Lehrkräfte der Vorschule hospitieren in den ersten Klassen. Danach geben sie einander ein Feedback. Die Gruppen der 5-Jährigen machen im Dezember einen Rundgang in der Grundschule, um die neuen räumlichen Gegebenheiten kennenzulernen.</p>
<p><u>Grundschule</u></p> <p>Grundprinzip</p>	<p>In der Grundschule wird die Beziehung zur deutschen Sprache und Kultur verstärkt.</p> <p>Hilfs- und Unterstützungslehrkräfte begleiten Schüler, die besondere Lernvoraussetzungen mitbringen und individuelle Förderung benötigen. Die individuellen Arbeitspläne und die sich daraus ergebenden Aufgaben werden vom Klassenlehrer, der pädagogischen Koordinatorin und dem schulpsychologischen Team koordiniert. Sowohl für deutsche Muttersprachler und leistungsstarke Schüler, als auch für Seiteneinsteiger, die über keine Deutschkenntnisse verfügen, bereiten die Klassenlehrer mit Unterstützung der pädagogischen Koordination differenziertes Material vor, das autonom im Unterricht oder mit der Unterstützungslehrkraft genutzt wird.</p> <p>Der Umgang mit Medien ist auch in verschiedenen Bereichen</p>

**Sekundarstufe I
7. - 9. Klasse**

Übergang

DaF

ihren Wortschatz bereichern und den Gebrauch von Sprachstrukturen festigen.

Erworbene Strukturen können im DFU-Bereich in diversen Kontexten genutzt werden. Die Unterrichtssprache im DFU-Unterricht ist Deutsch. Der Unterricht wird sprachsensibel gestaltet und beinhaltet als festen Bestandteil die Vermittlung der deutschen Sprache im gebundenen Kontext. Über die wissenschaftlichen Arbeiten erlangen die SuS eine umfassende Kenntnis der Fachbegriffe wissenschaftlichen Arbeitens, z. B. bei der Quellenanalyse.

Der Übergang von der Grundschule zur Sekundarschule wird als besonders wichtige Phase der Schullaufbahn betrachtet. Er wird von einer Lehrkraft betreut, deren Funktion ausgewiesen und klar definiert ist. Diese Lehrkraft kennt sowohl die Grundschule als auch die Sekundarschule sehr gut. Das ermöglicht eine vertraute Kommunikation mit Schülern und Eltern in dieser Übergangsphase. Ihr obliegt auch die Kommunikation mit der zuständigen Tutora, der pädagogisch-psychologischen Betreuung. Durch eine engmaschige Beobachtung werden die Schüler frühzeitig erkannt und betreut, denen der Übergang Schwierigkeiten bereitet.

Die 7. Klasse gilt als Übergangsjahr, gehört nach argentinischem Recht noch zur Grundschule.

In der Sekundarschule werden Schüler zum ersten Mal mit Lehrkräften aus Deutschland konfrontiert. Dies bedeutet nicht eine höhere Anforderung im Hören und Verstehen, sondern stellt auch kulturell eine Herausforderung dar. Zudem sind die SuS durch die Struktur des Unterrichts in Fächer mit unterschiedlichen Lehrkräften mit vielen Sprechern der deutschen Sprache konfrontiert. Andererseits unterrichten einige Kolleginnen und Kollegen sowohl in der Grundschule als auch in der Sekundarstufe, sind den Schülern demzufolge bekannt und vertraut.

Im Deutschunterricht der Sekundarstufe I wird nicht im normalen Klassenverband gearbeitet, sondern es werden aus den drei Klassen vier neue heterogene DaF-Gruppen gebildet.

Der DaF-Unterricht besteht aus 6 Wochenstunden à 40 Minuten, die zu drei Blöcken zusammengefasst sind. Davon werden 2 Blöcke dem Sprachunterricht gewidmet, ein Block dem Literaturunterricht.

In der 7. und 8. Klasse übernimmt ein Lehrer die Verantwortung für den Sprachunterricht, ein zweiter gestaltet den Literaturunterricht. In der 9. Klasse liegt der Unterricht

**Sekundarstufe II
10.-12. Klasse**

wegen der Vorbereitung auf das Sprachdiplom DSD I in einer Hand.

Es gibt für jeden Jahrgang einen Apoyo-Lehrer, einen Unterstützungslehrer, der nach Absprache in den Klassen unterstützt oder aber auch einzelne Schüler bzw. kleine Gruppen von Schülern in einem getrennten Raum individuell betreuen kann. Die Schüler können auf eigenen Wunsch diese Unterstützung anfordern oder auf Ratschlag des Lehrers darauf zurückgreifen.

Das Lehrwerk, das in den drei Jahren der Sekundarstufe I eingesetzt wird, ist "Die Deutschprofis B1 ", Kursbuch und Übungsbuch, wodurch man an das Vorgängerlehrbuch anknüpft, das in der Grundschule verwendet wird.

Dies sichert eine langfristig stimmige Progression. Zudem ermöglicht die Lehrbuchreihe durch die unterschiedliche Komplexität der angebotenen Übungen die Möglichkeit der Binnedifferenzierung.

Der Unterricht fördert die Verständniskompetenz der Schüler durch den hohen Input an Deutsch durch Lehrkräfte, die als Sprachvorbild dienen. Der Umgang mit angemessen anspruchsvollen Texten in DaF und DFU wirkt unterstützend. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Die Schüler werden angehalten, bei kollaborativen Lernformen Deutsch untereinander zu sprechen. Die Betonung kommunikativer, offener Unterrichtsformen unterstützt die Kompetenz der mündlichen Sprachproduktion. Es werden in den drei Jahren der Sekundarstufe I verschiedene Textsorten eingeübt und in alltagsnahen Situationen eingesetzt, z.B. die E-Mail bei einer Partnerschaft mit Schülern einer deutschen Schule. Die Kompetenz der schriftlichen Sprachproduktion weist eine angemessene Progression auf.

Projekte und Sprachcamps in Deutschland führen zu einer Begegnung mit der deutschen Sprache und Kultur außerhalb des schulischen Rahmens und bieten Möglichkeiten des Einsatzes erworbener sprachlicher Fähigkeiten.

Im DFU-Bereich finden Projekte zu Deutschland und Europa statt.

Im ersten Jahr der Sekundarstufe II werden aus den drei Schulklassen für den Deutschunterricht vier heterogene Gruppen gebildet.

In der 11. und 12. Klasse besteht der Jahrgang aus vier Klassen. Zwei davon im Plan Nacional und zwei im IB.

Für DaF stehen in der 10. und 11. Klasse jeweils sechs Wochenstunden zur Verfügung, für die 12. Klasse nur noch

fünf. Jeweils ein Deutschlehrer betreut eine Gruppe. Das Lehrbuch, das in der Sekundarstufe eingesetzt wird, heißt: *Deutsch im Einsatz / German B for the IB Diploma* (Textbuch und Arbeitsbuch) von Cambridge University Press. Die Einheiten des Lehrbuches decken sowohl den IB-Bereich ab als auch die Schwerpunktthemen des DSD. Die 10. Klasse ist geprägt von der Vorbereitung und Durchführung des Schüleraustausches. Der Austausch umfasst etwa drei Monate und alle Schüler nehmen daran teil. Die Vorbereitung wird im DaF-Unterricht begleitet. Textformen, die für die Kommunikation nötig sind, werden erlernt, geübt und in der Realität eingesetzt, z.B. bei der Kommunikation mit den Partnern und der Gastfamilie. Auch thematisch befasst sich dieser Jahrgang mit entsprechenden Themen, welche auf die Zeit in Deutschland vorbereiten.

Im DFU-Unterricht findet die Vorbereitung auf den Austausch in einem Projekt zu Berlin ihren Niederschlag, da die Schüler die erste Woche gemeinsam als Gruppe in Berlin verbringen. In Deutschland sind die Schüler in Gastfamilien untergebracht und besuchen mit ihren Partnern den Unterricht. In dieser Zeit arbeiten sie an einer sogenannten "Deutschlandmappe", die Beobachtungsaufgaben und Reflexionsaufgaben beinhaltet und in Form eines Tagebuches gestaltet ist, das auch mit Fotos und Erinnerungsstücken (z.B. Kinokarten) ausgestattet wird. Bei Schulbeginn bekommen die Schüler Gelegenheit, ihre Tagebücher zu präsentieren und sich über die Erfahrung auszutauschen.

Die Partnerschüler werden bei ihrem Gegenbesuch in den Unterricht eingebunden, werden aber auch für Projekte, Präsentationen, Gespräche in andere Klassen oder in die Grundschule eingeladen. Es besteht für sie das Angebot eines Praktikums im Kindergarten und/oder der Grundschule.

In der 10.Klasse findet im Rahmen des DFU-Unterrichtes das Projekt Premio Pestalozzi statt, das sich mit der Gründungsgeschichte der Schule auseinandersetzt. Die Ergebnisse des Projektes werden traditionell zum 9. November bei der feierlichen Reinigung der Stolperschwelle präsentiert.

Die Oberstufe, 11. und 12. Klasse, steht im Zeichen der internationalen Prüfungen. Die Klassen des PN bereiten sich auf die Prüfung DSD II vor, die IB- Klassen auf die Prüfungen für das GIB und das DSD II. Im Bereich DFU machen die IB-Schüler eine wissenschaftliche Untersuchung und betreiben Quellenanalyse. Auch in Geschichte und Biologie werden wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt. Dadurch

werden die wesentlichen Begriffe des wissenschaftlichen Arbeitens auf Deutsch eingeführt und geübt.

Biologie und Geschichte haben einen hohen Stellenwert und arbeiten an einer adäquaten Sprachbildung, die in den Themenheften verankert ist. Mit dem Abschluss der 12. Klasse (6° Jahrgang) verfügen die Schüler über das nötige Sprachmaterial auf Deutsch, um über den Einsatz der gängigen digitalen Medien und über die kooperierenden Arbeitsmethoden zu kommunizieren, die für die Aufnahme eines Studiums in Deutschland oder einer Erwerbstätigkeit in deutschem Umfeld unerlässlich sind.

Deutsch in der Grundschule

Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> ○ 24 KlassenlehrerInnen ○ (12 arbeiten den ganzen Tag in der Schule, 4 sind am Vormittag Spanischlehrer, 5 arbeiten am Vormittag in der Sekundarstufe) ○ 6 Unterstützungslehrkräfte ○ 1 Vertretungslehrkraft ○ Absolventen des Lenguas Vivas, mit sehr guten Deutschkenntnissen ○ 7 MuttersprachlerInnen
Lehrmaterial	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hallo Anna (Klasse 1) ○ Die Deutschprofis (Klassen 2 bis 5) ○ Lies mal 1 bis 8 ○ Grammatik-Booklets (von den Lehrern erstellt) ○ Literatur (mindestens zwei Lektüren pro Jahrgang)
Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> ○ wöchentliche, gemeinsame Planungsstunden im Stundenplan festgelegt ○ gemeinsame digitale Planungsordner mit Material ○ Parallelarbeiten virtuelle Klassenzimmer ○ Zusammenarbeit mit argentinischen Klassenlehrern ○ Zusammenarbeit mit dem EOE
Klasse 1	<ul style="list-style-type: none"> ○ 10 Wochenstunden folgenderweise eingeteilt: <ul style="list-style-type: none"> ○ täglich eine Stunde am Vormittag (BILI) ○ einmal pro Woche eine Lesestunde ○ zweimal pro Woche zwei Stunden am Nachmittag
Klasse 2	<ul style="list-style-type: none"> ○ 12 Stunden am Vormittag ○ an 6 weiteren Stunden arbeitet die Deutschlehrerin zusammen mit der argentinischen Kollegin in der Klasse
Klasse 3	<ul style="list-style-type: none"> ○ 12 Stunden am Nachmittag
Klassen 4 – 6	<ul style="list-style-type: none"> ○ 9 Stunden am Nachmittag ○ + 3 Stunden Fachunterricht (Naturkunde und Erdkunde klassenfremd, Sachkunde in der eigenen Klasse)
Projekte	<p>unter anderen :</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ostern (Klasse 1) ○ Farben- Lied (Klasse 1) ○ Das Fahrradprojekt (Verkehrserziehung - Klasse 2) ○ Tag der Deutschen Einheit (Klasse 2)

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kleidung (Klasse 2) ○ Geburtstag (Klasse 3) ○ Tiere (Klasse 3) ○ Gesunde Ernährung (Klasse 4) ○ Geschichte der Schule und Einwanderung (Klasse 5) ○ Kuscheltiere (Klasse 6 für die Klasse 1) ○ Lesetreffen (Klasse 6)
Förderung / Individualisierung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Unterstützungslehrer arbeiten nach festgelegtem Plan mit Schülern, die gefördert und gefordert werden. ○ Besondere Unterstützungspläne werden separat behandelt.
Leistungs-messung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Seh, Lese-und Hörverstehen, Diktate, Grammatiktests, Beschreibungen, Wortschatztests, E-Mail ○ Kurzreferate ab Klasse 3. ○ IVA A1 in Klasse 3 (ausschl. als schulinterne Messung) ○ IVA A2 in Klasse 6

Deutsch in der Sekundarstufe

Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> o zwei muttersprachliche argentinische Lehrkräfte o drei Absolventen des Lenguas Vivas, mit sehr guten Deutschkenntnissen o eine BPLK aus Deutschland o drei OLK aus Deutschland bzw. Österreich o drei ADLK aus Deutschland mit Lehrbefähigung für Sek.I und Sek.II o Apoyo-Lehrer (Assistenten) - zwei argentinische Lehrkräfte mit sehr guten Deutschkenntnissen
Lehrmaterial	<ul style="list-style-type: none"> o Klasse 7-9: Lehrbuch "Die Deutschprofis B1" Kursbuch und Übungsbuch o Klasse 10-12: Lehrbuch "Deutsch im Einsatz" Kursbuch und Übungsbuch o Lernmaterialien Pasch-Net o Grammatik-Booklets (von den Lehrern erstellt)
Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> o Klasse 7 -10 in vier Gruppen (20 Schüler / Gruppe), die nicht dem normalen Klassenverband entsprechen o 6 Unterrichtsstunden DaF/Woche a 40 Minuten, gebündelt in drei "Blöcken" a 80 Minuten o zwei Blöcke Sprachunterricht / ein Block Literaturunterricht o Klasse 11-12 in vier Klassen: zwei PN (argentinischer Abschluss) und zwei IB (Internationales Bacalaureate) o 11. Klasse mit drei Blöcken DaF o 12. Klasse mit 5 Unterrichtsstunden DaF o Entwicklung und Planung des Unterrichts in wöchentlichen Treffen der Fachschaft (80 Minuten) o Tests und Prüfungen jahrgangsübergreifend o Probedurchlauf DSD I für 9. Klasse o Probedurchlauf DSD II und IB Prüfung für 12.Klasse o gemeinsame Klassenarbeit mit den anderen DAS-Schulen für 11. Klasse o Externe Prüfungen o DSD I in der 9. Klasse

	<ul style="list-style-type: none"> o DSD II in der 12. Klasse o IB German B Higher Level o <u>Lehrplan DaF</u> wird von den Lehrkräften eingesetzt und in regelmäßigen Gesprächen evaluiert o <u>Bewertungskriterien DaF</u> sind Schülern, Eltern und Lehrern bekannt
<p>Förderung / Individualisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> o betreuter Wechsel von Primaria zu Secundaria o Einsatz von zwei Lehrkräften (mindestens eine muttersprachlich) im Team in der 7. und 8. o Klasse zur Förderung des Hörverstehens; eine Lehrkraft für Sprache, eine Lehrkraft für Literatur o Apoyo-Lehrer (unterstützende, zweite Lehrkraft im Unterricht) pro Jahrgang in den Klassen 7-9, der im Wechsel in den Gruppen individuell unterstützt oder mit Schülern nach Bedarf gesondert arbeitet o Expertengruppe - Förderung besonders interessierter Schüler in der 10. Klasse durch einen gesonderten Unterricht in einem Block pro Woche.
<p>Projekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> o "Jugend debattiert" in der 11. Klasse für alle Schüler mit Vorbereitung im Unterricht, Klassenwettbewerb, Schulwettbewerb bis zur Teilnahme am Landes- und Südamerikawettbewerb o "Jugend diskutiert" für die 11. Klasse mit allen DAS-Schulen in Buenos Aires und der Goethe- Schule (Plan!) o "Projekt Stolperschwelle und das Thema Schuld in <i>Der Vorleser</i>" mit einer 12. Klasse IB und einer 12. Klasse IB des Instituto Ballester (Plan!) o Projekt Kurzfilme im Rahmen des Deutschen Filmfest in der 10. Klasse o Videoprojekte und Meets mit Schüler des Albert Schweitzer Gymnasiums in Neckarsulm für 8.KI o Videoprojekte und Meets mit Schülern der Paul-Schmidt-Schule Berlin für 7. Klasse, 9. Klasse und 10. Klasse o Lesefest für die 7. Klasse (Bücherei im Schulgarten mit Kissen zum Schmökern) zur Förderung der Lesefreude

Deutschsprachige Fächer in der Sekundarstufe (DFU)

	Naturwissenschaften (Biologie, MINT)	Gesellschaftswissenschaften (Geographie, Geschichte)
Lehrkräfte	<p>eine ADLK aus Deutschland mit Lehrbefähigung für Sek.I und Sek.II</p> <p>eine argentinische Kollegin mit Diplom für Lebensmitteltechnologie und sehr gute Deutschkenntnissen</p> <p>eine argentinische Kollegin mit Diplom für Veterinärmedizin und sehr guten Deutschkenntnissen</p> <p>eine argentinische Lehrkraft mit Lehrbefähigung im Fach Kunst mit sehr guten Deutschkenntnissen</p> <p>ein Absolvent des Lenguas Vivas, mit sehr guten Deutsch-kenntnissen</p> <p>vier ehemalige SchülerInnen der Schule mit guten bis sehr guten Deutschkenntnissen (ohne Lehrbefähigung), zwei davon mit abgeschlossenem Grundstudium in einem nawi. Fach</p>	<p>eine ADLK aus Deutschland mit Lehrbefähigung für Sek.I und Sek.II</p> <p>eine BPLK aus Deutschland</p> <p>eine OLK aus Österreich</p>
Lehrmaterial	<p>Klasse 7-10: im Fachbereich erstellte Themenhefte sowie Arbeitsblätter (in Klasse 7, 8 und 10 vollständiges Arbeitsmaterial als gebundenes Themenheft)</p> <p>Klasse 11-12: Ixmeier-Biologiebücher und ergänzende Arbeitsblätter in Biologie, Arbeitsblätter in MINT</p> <p>Lernmaterialien in Google-Classroom (auch digital)</p>	<p>Klasse 7-10: im Fachbereich erstellte Themenhefte sowie Arbeitsblätter</p> <p>Klasse 11-12: thematische Hefte in Geschichte und ergänzende Arbeitsblätter</p> <p>Lernmaterialien in Google-Classroom (auch digital)</p>
Unterricht	<p>Klasse 7 – 9 (ciclo básico): im Klassenverband (A-B-C)</p> <p>2 Unterrichtsstunden MINT / Woche a 40 Minuten, gebündelt in einen 80 Minuten-Block</p> <p>Unterricht durch Lehrerteam von 2 Personen (bis Schuljahr 2022 eine</p>	<p>Klasse 7 - 9 (Ciclo básico): im Klassenverband (A-B-C)</p> <p>2 Unterrichtsstunden Geographie/ Woche a 40 Minuten, gebündelt in einen 80 Minuten-Block</p>

	<p>deutsche und eine argentinische Lehrkraft, ab 2023 zwei argentinische Lehrkräfte)</p> <p>Labor steht zur Verfügung, vorherige Reservierung nötig</p> <p>Klasse 10 (Ciclo orientado): im Klassenverband (A-B-C) 2 Unterrichtsstunden BIOLOGIE / Woche a 40 Minuten, gebündelt in einen 80 Minuten-Block</p> <p>-Unterricht durch eine Lehrkraft (deutsche ADLK, die auch im IB unterrichtet und zwei argentinische Lehrkräfte teilen die 3 Klassen)</p> <p>-Labor steht zur Verfügung, vorherige Reservierung nötig</p> <p>Klasse 11-12 in vier Klassen : zwei PN (argentinischer Abschluss, A und B) und zwei IB (Internationales Baccalaureate, C und D)</p> <p>- PN-Klassen: 2 Unterrichtsstunden MINT / Woche a 40 Minuten, gebündelt in einen 80 Minuten-Block</p> <p>Unterricht durch eine argentinische Lehrkraft in 11 und im Lehrerteam von 2 Personen (zwei argentinische Lehrkräfte) in 12</p> <p>IB-Klassen (11 und 12):</p> <p>6 Unterrichtsstunden BIOLOGIE/ Woche a 40 Minuten, gebündelt in drei 80 Minuten-Blöcke</p> <p>Unterricht durch deutsche ADLK oder eine argentinische Lehrkraft</p>	<p>Klasse 10 (Ciclo orientado): im Klassenverband (A-B-C) - 2 Unterrichtsstunden GESCHICHTE / Woche a 40 Minuten, gebündelt in einen 80 Minuten-Block</p> <p>Klasse 11-12 in vier Klassen : zwei PN (argentinischer Abschluss, A und B) und zwei IB (Internationales Baccalaureate, C und D)</p> <p>PN-Klassen: 4 Unterrichtsstunden GESCHICHTE / Woche a 40 Minuten, gebündelt in zwei 80 Minuten-Blöcke</p> <p>IB-Klassen (11 und 12): 4 Unterrichtsstunden GESCHICHTE / Woche a 40 Minuten, gebündelt in zwei 80 Minuten-Blöcke</p>
	<p>Planung des Unterrichts in individueller Planung, die Mitglieder der Jahrgangsteams arbeiten eng zusammen, unregelmäßige Planungstreffen finden statt</p> <p>Tests und Prüfungen werden im Jahrgangsteam koordiniert (Vergleichbarkeit)</p>	

	<p>Externe Prüfungen IB Biologie Higher Level bis 2024, Basic Level ab 2025 IB Geschichte Basic Level</p> <p>Lehrplan DFU wird von den Lehrkräften eingesetzt und in regelmäßigen Gesprächen evaluiert und aktualisiert (DFU-Sitzungen am Schuljahresende)</p> <p>Bewertungskriterien DFU-Fächer sind Schülern, Eltern und Lehrern vertraut</p>	
<p>Außerschulische Lernorte / Exkursionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> o Besuch der Klär- und Wasserversorgungsanlage AYSA im Zusammenhang mit dem Thema "Wasser" (7. Klasse, MINT) o Besuch einer Müllverarbeitungsanlage im Zusammenhang mit dem Thema "Mülltrennung und Umweltschutz" (8. Klasse, MINT) o 3-tägiges Ökologieprojekt im Schullandheim der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schulen in Argentinien (11. Klasse, Biologie) o Besuch des Forschungsinstituts IBioBA in Verbindung mit dem Max-Planck-Institut (12. Klasse, Biologie) 	
<p>Projekte</p>	<p>Bau eines Tangrams in der Schulwerkstatt (7. Klasse Klasse, MINT)</p> <p>"Kunst mit Müll": Kunstprojekt und Upcycling von Abfällen (8. Klasse, MINT)</p> <p>Pflanzenprojekt: Wasserfilter im Vergleich (8. Klasse, MINT)</p> <p>MINT-Messe: nawi. Experimente für die Kinder der Grundschule vorstellen (8. Klasse, MINT)</p> <p>"Zellmodelle" - Bau und Präsentation von individuellen Zellmodellen und Ausstellung (10. Klasse, Biologie)</p> <p>3-tägiges Ökologieprojekt im Schullandheim der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schulen in Argentinien,</p>	<p>Das geteilte Deutschland" - neue und alte Bundesländer + Städte und Landschaften in Ost und West, Ausstellung (7. Klasse, Geographie)</p> <p>"Eine Reise in / durch Europa" - Resieplanung mit Präsentation (8. Klasse, Geographie) Mikroprojekt</p> <p>"Naturräume" - Broschüre und Vorstellung eines Naturraumes (9. Klasse, Geographie)</p> <p>"Staatenvergleich" - Anknüpfung an das Mikroprojekt werden verschiedene Staaten in Amerika (geografisch) verglichen und präsentiert (9. Klasse, Geographie)</p>

	<p>gemeinsam mit der Deutschen Schule Temperley (11. Klasse, Biologie, IB G4-Projekt)</p> <p>“Jugend forscht” - Kooperation zwischen der Pestalozzi-Schule und dem Forschungsinstitut IBioBA (Max-Planck- Institut) erarbeiten 3 ausgewählte SchülerInnen ein Forschungsprojekt und stellen dies beim Wettbewerb in Deutschland vor (12. Klasse, Biologie)</p> <p>“Planet Simtech” - Gruppen von freiwilligen SchülerInnen entwickeln eigene Lösungen für die problemorientierte Fragestellung und stellen dies beim Online- Wettbewerb in Form von Videos vor (11-12. Klasse, Biologie, freiwillig)</p>	<p>“Maueropfer” - Recherche und Ausstellung zum 3. Oktober (9. Klasse, Geschichte)</p> <p>“Premio Pestalozzi” - beim schulischen Wettbewerb erstellen die SchülerInnen eine Projektarbeit zur Schulgeschichte (10. Klasse, Geschichte)</p> <p>Zeitzeugeninterviews mit “sobrevivientes” - Interviews im Klassenzimmer mit Holocaust-Überlebenden (11. Klasse, Geschichte)</p> <p>“Künstler im Exil” - gemeinsames Projekt mit Fedor Pellmann und der Oberschule Fürsiefeldbruck (https://tageblatt.com.ar/proyecto-academico-germano-argentino-exilio-decada-1930) (11. Klasse, Geschichte)</p> <p>Juniorwahlen - Veranstaltung von Juniorwahlen nach dem Kennenlernen der deutschen Parteien in den Wahljahren (11. Klasse, Geschichte)</p>
--	--	--